



## Antrag

Fraktion DIE LINKE

### **Seelische Gesundheit als übergreifendes Gesundheitsziel implementieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt,

1. den Fokus ihrer Gesundheitspolitik verstärkt auf die Prävention psychischer Erkrankungen zu richten. Folgende Schwerpunkte sollen dabei im Vordergrund stehen:
  - Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge - besonders auch in der Landesverwaltung – konzipieren,
  - Erarbeitung und Umsetzung eines konkreten Landes-Psychiatrieplanes;
2. den Gesundheitszieleprozess für Sachsen-Anhalt dahingehend neu zu justieren, dass Prävention und Förderung der seelischen Gesundheit als übergreifendes Gesundheitsziel implementiert wird;
3. dem Ausschuss für Arbeit und Soziales über ihre diesbezüglichen Aktivitäten und Konzepte zu berichten.

### **Begründung**

In diversen Studien und Statistiken, die in den letzten Jahren bundesweit und auch für Sachsen-Anhalt erstellt wurden, sowie aktuell im 18. Bericht des Ausschusses für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung wird die Zunahme psychischer Erkrankungen in der Bevölkerung konstatiert. Die Bundesregierung nahm diese Entwicklung 2006 zum Anlass, als sechstes nationales Gesundheitsziel „Depressive Erkrankungen verhindern“ festzulegen.

Auch die Entwicklung in Sachsen-Anhalt ist gekennzeichnet durch eine Zunahme der Behandlungsfälle im psychiatrischen Bereich. Die damit verbundenen persönlichen

(Ausgegeben am 11.01.2012)

Konsequenzen wie Einschränkungen im Wohlbefinden und in der Leistungsfähigkeit, viele Ausfalltage im Arbeitsprozess sowie zunehmende Frühverrentungen wegen psychischer Erkrankungen erfordern dringend Maßnahmen in gesamtgesellschaftlichem Rahmen.

Wulf Gallert  
Fraktionsvorsitzender